

Centoventi anni della Famiglia Nonino



INTERNATIONALER NONINO PREIS

Seit 1897 widmet sich Familie Nonino der Kunst der Destillation. Es begann mit Familiengründer Orazio Nonino, der damals seine erste Destillerie in Ronchi di Percoto eröffnete. Bis dahin hatte seine Brennerei aus einem fahrbaren Destillierkolben auf Rädern bestanden.

1973 revolutionieren Giannola und Benito Nonino die Produktionsweise sowie die Präsentation des Grappa in Italien und weltweit. Sie erfinden den reinsortigen Grappa Monovitigno® Nonino, indem sie den Trester der Picolit-Traube separat destillieren. Am 29. November 1975 rufen sie den Nonino Preis Risit d'Aur (Goldene Rebe) ins Leben, mit dem Ziel, die "alten einheimischen Rebsorten aus Friaul zu fördern, auszuzeichnen und ihre offizielle Anerkennung zu erwirken" und so die regionale Artenvielfalt zu bewahren. Ferner wird ein jährliches Stipendium für die beste weinbautechnische als auch historische Untersuchung über einheimische Rebsorten vergeben.

Am 30. Juni 1977 wird der Nonino Literaturpreis zur Förderung und Aufwertung der bäuerlichen Kultur eingerichtet. Am 21. Januar 1984 entsteht der Internationale Nonino Preis für einen in Italien publizierten ausländischen Schriftsteller.

In jenem Jahr ging der Preis an Jorge Amado, der aus seiner Heimatstadt Bahia bis nach Percoto reiste, um den Preis entgegen zu nehmen. Am 27. Januar 1990 entsteht der Nonino Preis "A un maestro del nostro tempo", der an eine Persönlichkeit unserer Zeit verliehen wird.

Im April 1995 vertraut Maestro Claudio Abbado, der künstlerische Leiter der Salzburger Osterfestspiele, der Nonino Preisjury die Vergabe des Literaturpreises der Salzburger Osterfestspiele an.

Zur Jury des Nonino Preises, dessen Vorsitz der Nobelpreisträger für Literatur 2001 V.S. Naipaul innehat, gehören Adonis, John Banville, Ulderico Bernardi, Peter Brook, Luca Cendali, Antonio R. Damasio, Fabiola Gianotti, Emmanuel Le Roy Ladurie, James Lovelock, Claudio Magris, Norman Manea, Edgar Morin und Ermanno Olmi.

Centoventi anni della Famiglia Nonino

Die Jury des Premio Nonino hat seit der Einrichtung des Preises fünf Mal die Entscheidung des Nobelpreis-Komitees vorweggenommen und zwar für: Rigoberta Menchù (Premio Nonino 1988, Nobelpreis 1993), V.S. Naipaul (Premio Nonino 1993, Nobelpreis 2001), Tomas Tranströmer (Premio Nonino 2004, Nobelpreis 2011), Mo Yan (Premio Nonino 2005, Nobelpreis 2012), Peter Higgs (Premio Nonino 2013, Nobelpreis 2013).

“Der Internationale Nonino Preis ist eine Kulturinitiative, die vor zweiundvierzig Jahren als Liebesbeweis gegenüber dem Heimatboden ins Leben gerufen wurde. Der Preis hat sich auch als medienwirksames Kommunikationsmittel für die familiengeführte Brennerei herausgestellt, mit dem die Erzeugnisse und die Marke einem breiten Publikum nahe gebracht werden können. Gleichzeitig werden dadurch Werte wie Qualität, Schutz des Terroirs, heimische Erzeugnisse, Traditionen und handwerkliche Tätigkeit vermittelt: das sind auch die grundlegenden Werte und die Leitlinien, nach denen die Nonino Brennerei ihre Destillate produziert. Grappa Nonino konnte dadurch Kultstatus erreichen und wurde zur italienischen Lifestyle-Ikone.”